

# Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

Februar 1986 · 31. Jahrgang



Das Funkenmariechen grüßt mit Helau

alle Mitglieder im DSkV

2/86

Mit

# Altenburg-Stralsunder Spielkarten

halten Sie **4 Trümpfe** in der Hand



1. Original Altenburger Skatbild
2. Klangharter, nicht durchscheinender Spezialkarton
3. Gütesiegel durch Vollcellophanierung mit rotem Aufreißband
4. 220 Jahre Erfahrung in der Kartenmacherkunst

Tradition und Qualität seit 1765

Altenburg-Stralsunder  
Spielkarten-Fabriken AG

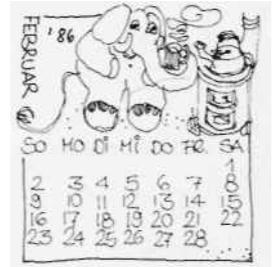


Fasanenweg 5  
7022 Leinfelden

# Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



## Aus dem Inhalt:

### Ausschreibungen

- Deutscher Damen-Pokal
- Deutsche Mannschaftsmeisterschaften
- Deutscher Städtepokal
- Kriegsblinden-Meisterschaft
- Bundesliga-Spielplan
- Ranglisten
- Bundesliga
- Einzelwertungen

Aus den Landesverbänden,  
Verbandsgruppen und  
Vereinen

Skataufgabe Nr. 285  
und Auflösung zu Nr. 284  
Veranstaltungskalender

## Titelfoto:

### Funkenmariechen-Tanz

(W. Dick / Deike)  
Zeichnung: I. Stotz

## Damen-Skat in Detmold

Schick und Scharm werden am 16. März in der Detmolder Stadthalle Trumpf sein, denn dort veranstaltet der Deutsche Skatverband den diesjährigen Deutschen Damen-Pokal.

Wie die Teilnehmerzahlen der vergangenen Jahre deutlich aussagen, erfreut sich dieses nicht qualifikationsgebundene Turnier bei den weiblichen Mitgliedern unseres Verbandes großer Beliebtheit. Schön wäre es, wenn die Rekordmarke von 1985 – an der 4. Ausspielung des Pokals in Hannover nahmen 450 Skatfreundinnen teil – übertroffen werden könnte. An sich muß daher für alle DSKV-Damen die Parole lauten: Auf nach Detmold!

Dies aber nicht allein deswegen, weil »Lippe-Detmold eine wunderschöne Stadt« ist, vielmehr findet man bei diesem Turnier das, was bei den unter Zeitlimit stehenden Meisterschaften meistens zu kurz kommt: Gemütlichkeit, Gelegenheit zum Fachsimpeln oder zu einem allgemeinen Plausch – und nicht zuletzt ist die Freude groß, wenn es heißt: »Hallo, Uschi, schön, dich wiederzusehen!«

In Zusammenarbeit mit der Verbandsgruppe 49 und dem Skatklub »Skatfreunde« Detmold wird der Landesverband 4 als Ausrichter des Pokalturniers alles unternehmen, daß Detmold den Damen in angenehmer Erinnerung bleibt. Mitreisende männliche Begleiter, die Skat spielen können, sollten ebenfalls nicht versäumen, einen Blick in die Ausschreibung auf Seite 2 zu werfen.

# Deutscher Damen-Pokal 1986

am Sonntag, dem 16. März 1986 – Beginn 9 Uhr –  
in der »Stadthalle«, 4930 Detmold, Rosental, ☎ (052 31) 2 22 66.

Die Stadthalle liegt in der Stadtmitte zwischen Schloß und Theater. Parkmöglichkeiten sind auf der Parkpalette hinter dem Theater reichlich vorhanden.

- Schirmherr:** Dr. Armin Prinz zur Lippe.
- Veranstalter:** Deutscher Skatverband e.V.
- Ausrichter:** Landesverband 4  
in Zusammenarbeit mit der Verbandsgruppe 49 und dem Skatklub  
»Skatfreunde« Detmold.
- Konkurrenzen:** Einzelwertung für Damen und Juniorinnen.  
LV-Mannschaftswertung;  
gewertet werden die 10 besten Teilnehmerinnen je LV-Team.
- Beginn:** 1. Serie = 9.00 Uhr,  
2. Serie = 11.15 Uhr,  
3. Serie = 13.45 Uhr.
- Startgeld:** DM 13,50 (einschließlich Kartengeld) für Seniorinnen,  
DM 6,— für Juniorinnen.  
Verlorene Spiele DM 0,50.
- Meldeschuß:** 1. März 1986.
- Anmeldeanschrift:** Anmeldungen sind zu richten an den Spielwart des LV 4,  
Skatfreund Harald Syberg, Birkenstraße 19, 4937 Lage.
- Kontoangabe:** Einzahlungen werden erbeten auf das Konto von Harald Syberg  
Nr. 813 816 bei der Sparkasse Detmold  
(Bankleitzahl 476 601 30).

Die Meldungen müssen schriftlich und klubweise erfolgen. Erforderlich ist Angabe der Anzahl der teilnehmenden Damen und Juniorinnen; bei letzteren bitte unbedingt das Geburtsdatum vermerken.

Übernachtungswünsche sind über die LV-Damenreferentinnen an die Meldeanschrift zu richten.

Bei frühem Eintreffen am Samstag kann ein Nachmittagsprogramm (Besichtigung) angeboten werden. Am Samstagabend findet ein **Vorturnier** statt. – Beginn: 19 Uhr. – Ort: Forum im Hotel Nadler, Grabbestraße 4 (Opatija), Nähe Schloßgraben, 4930 Detmold.

Spielmöglichkeiten für mitreisende Herren am Samstagabend und Sonntag (Preisskat) im Klubheim der »Skatfreunde« Detmold, Lagesche Straße 30 (gegenüber Apotheke).

Entsprechende Teilnahmewünsche bitte bei den Meldungen angeben.

# 16. Deutsche Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf

**Die Endrunde der Deutschen Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf 1986 für Damen, Herren und Jugendliche findet am 5. und 6. April 1986 in der Stadthalle Rosenheim, Kufsteiner Straße, 8200 Rosenheim, ☎ (0 80 31) 3 70 80, statt.**

Es werden 6 Serien zu je 48 Spielen am Vierertisch ausgetragen.

**Beginn der 1. Serie:** 5. April 1986, pünktlich um 13 Uhr. Die Startkarten sind an diesem Tage bis 12.15 Uhr von den Delegationsleitern der Landesverbände gegen Vorlage des Ausweises in Empfang zu nehmen. Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Veranstaltung unterrichtet.

**Teilnahme an sämtlichen Serien ist Pflicht.**

Während der Endrunde darf die Mannschaftsaufstellung nicht geändert werden. Verspätetes Eintreffen auch eines Spielers schließt unwiderruflich die ganze Mannschaft von der Teilnahme aus.

Die Endrunde wird von 20 Damen-, 120 Herren- und 8 Jugendmannschaften bestritten. Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Qualifikation bei den Landesverbandsmeisterschaften. Ohne Qualifikation sind lediglich die Deutschen Meister des Vorjahres startberechtigt.

Die Landesverbände werden gebeten, die ihnen mitgeteilte Anzahl ihrer Meisterschaftsteilnehmer durch Nennung der Mannschaften mit dem Klubnamen, Sitz des Klubs und Angabe des Sitzes der zugehörigen Verbandsgruppe (ohne Spielernamen) bis zum **6. März 1986** in doppelter Ausfertigung, getrennt von sonstigen Mitteilungen, zu bestätigen und zugleich aus den Reihen der Spieler einen Delegationsleiter mit vollständiger Anschrift zu benennen. Einsendeanschrift: DSkV, Postfach 2102, 4800 Bielefeld 1. Unter Hinweis auf Ziffer 3.3.3. des Wettspielplans wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Einziehung des Startgeldes durch Verrechnung mit den Fahrtkosten erfolgt.

Der DSkV übernimmt an Reisekosten je Mannschaft zwischen Sitz der Verbandsgruppe und Hauptbahnhof Rosenheim und zurück DM 0,25 pro Bundesbahnkilometer und trägt die Kosten des gemeinsamen Abendessens am 5. April 1986.

Für ihre Übernachtung sorgen die Teilnehmer selbst. Quartierbestellungen können durch die Verbandsleitung weder vorgenommen noch vermittelt werden. Es wird empfohlen, sich mit dem Verkehrsamt der Stadt Rosenheim, Kufsteiner Straße, 8200 Rosenheim, ☎ (0 80 31) 3 70 80 – Frau Zuber) in Verbindung zu setzen.

**Treffpunkt** für bereits am **Freitag** anwesende Skatfreunde ist die »Gaststätte zur Post«, Ludwigsplatz, 8200 Rosenheim, ☎ (0 80 31) 3 25 28. Ab 20 Uhr Gelegenheit zur Teilnahme an einem Preisskat.

Die Zufahrt zur Stadthalle ist beschildert.

**Parkmöglichkeiten** in unmittelbarer Nähe der Austragungsstätte.

**Ausrichter:** Landesverband 8 in Verbindung mit der Verbandsgruppe 82.

**Organisation und Spielleitung:** Verbandsleitung des Deutschen Skatverbandes e.V.

Mitreisende Angehörige haben Gelegenheit, am Samstag an einer Ausflugsfahrt nach Berchtesgaden (Fahrpreis DM 8,50), nach Kufstein (Fahrpreis DM 5,-) oder nach Prien/Chiemsee (Fahrpreis DM 5,-) teilzunehmen. Abfahrt jeweils 13 Uhr am Volksfestplatz Loretowiese.

## Kriegsblinde spielten um Meisterehren

Unter der Obhut des Deutschen Skatverbandes wird seit 1970 die Deutsche Kriegsblinden-Skatmeisterschaft in Bad Berleburg ausgetragen. Regie führte hier von Beginn an bis zu seinem Tode im Jahre 1981 der auch bei den Kriegsblinden unvergessene Johannes Fabian. Seine Nachfolge trat noch im gleichen Jahr Verbandsjugendleiter Willi Nolte an, der den Erfolgskurs dieser vielfach unter schwierigen Bedingungen stehenden Meisterschaft nahtlos fortführte und mit seiner Mentalität auf Anhieb den Sprung in die Herzen der Spieler schaffte.

Im November 1985 fand das Meisterschaftsturnier, das halbjährlich ausgetragen wird,



zum 25. Male statt. Unser Bild zeigt den Mannschaftssieger mit (v.l.n.r.) Claus Fass, Werner Salomon und Hermann Schwieger. Ganz rechts im Bild Spielleiter Willi Nolte, der – wie schon Johannes Fabian vor ihm – immer wieder aufs Neue von dem hohen spielerischen Niveau der vom Kriege schwer gezeichneten Skatfreunde fasziniert ist, das jedem offenen Turnier Ehre machen würde.

Die Frage »Warum 3er-Mannschaften?« erübrigt sich, wenn man weiß, daß der 4. Platz dem sehenden Listenführer vorbehalten ist.

## Bundesliga 1986 startet am 8. März

Ab 8. März geht es wieder um Bundesligapunkte. Wie bisher treffen zunächst die auf der nächsten Seite vorgestellten BL-Mannschaften der Herren in den vier Staffeln nach dem anschließend dargestellten Spielplan aufeinander. Nach dem 5. Durchgang stehen die vier besten Mannschaften jeder Staffel fest, die am 8. und 9. November 1986 die Endrunde im »Hotel zur Krone« in Nienburg bestreiten werden.

Die Damen müssen ihre Bundesliga-Teams noch durch Qualifikationsturniere in den einzelnen Landesverbänden ermitteln. Sie absolvieren dann am 7. November 1986 eine Vorrunde und wie die Herren an den beiden folgenden Tagen das Finale.

Zukunftsmusik sind noch Schubladenpläne, die 1987 Wirklichkeit werden können. Danach sollen bis zu vier Mannschaften eines Klubs in der Bundesliga spielen dürfen. Für die Damen-Bundesliga ist in Aussicht genommen, vier Staffeln mit je acht Mannschaften zu bilden. Die besten beiden Mannschaften jeder Staffel erreichen die Endrunde, die orts- und zeitgleich mit der der Herren durchgeführt wird, während jeweils drei Mannschaften absteigen müssen. Das letzte Wort aber hat das Präsidium, das die Änderungen des Wettspielplans erst beschließen müßte.

Am 1. Spieltag ist der für den Spielort zuständige Landesverband für die ordnungsgemäße Abwicklung der Spiele verantwortlich. Die Zuständigkeit der Staffelleitung an den im Spielplan genannten Terminen richtet sich nach folgender Übersicht:

| Staffel | Spieltag |      |      |
|---------|----------|------|------|
|         | 1.       | 2.   | 3.   |
| Nord    | LV 2     | LV 1 | LV 2 |
| West    | LV 4     | LV 2 | LV 4 |
| Südwest | LV 5     | LV 5 | LV 6 |
| Süd     | LV 8     | LV 7 | LV 8 |

| BL- | Staffel Nord                            |    | Staffel West                   |    | Staffel Südwest                  |    | Staffel Süd                         |    |
|-----|-----------------------------------------|----|--------------------------------|----|----------------------------------|----|-------------------------------------|----|
|     | Mannschaft                              | VG | Mannschaft                     | VG | Mannschaft                       | VG | Mannschaft                          | VG |
| A   | Ideale Jungs I<br>Berlin                | 17 | Die Hanseaten<br>Bremen        | 28 | 1. Skatclub I<br>Stommeln        | 50 | Fröhlichkeit<br>München             | 80 |
| B   | Ideale Jungs II<br>Berlin               | 17 | Paß up<br>Osterh.-Scharmbeck   | 28 | 1. Skatclub II<br>Stommeln       | 50 | SC München-Süd<br>München           | 80 |
| C   | Lichterf. Asdrücker<br>Berlin           | 15 | Harten Lena<br>Lemwerder       | 28 | Die Asse<br>Kempen               | 41 | Stechende Jungs<br>Anzing           | 80 |
| D   | Moabiter Buben<br>Berlin                | 13 | Vahrer Buben<br>Bremen         | 28 | Die Skatfreunde<br>Kamp-Lintfort | 41 | Schneiderfrei<br>Utting             | 89 |
| E   | Alsterbuben<br>Hamburg                  | 20 | Skatklub Minden e.V.<br>Minden | 49 | Die Joker<br>Oberhausen          | 42 | Grand Hand<br>Rückersdorf           | 85 |
| F   | Gut Blatt<br>Schnakenbek                | 20 | Rot-Weiß I<br>Bielefeld        | 48 | Karo-Sieben<br>Datteln           | 43 | 1. Skatclub<br>Nürnberg             | 85 |
| H   | Pik-Sieben<br>Zeven                     | 21 | Rot-Weiß II<br>Bielefeld       | 48 | Kreuz-Dame<br>Recklinghausen     | 43 | Kreuz-Bube<br>Treuchtlingen         | 85 |
| J   | Skatclub<br>Hoya                        | 28 | Lappan<br>Oldenburg            | 29 | Löschbogen-Asse<br>Mülheim       | 41 | 1. Skatclub v. 1975<br>Hof          | 86 |
| K   | 1. Kieler Skatklub<br>Kiel              | 23 | Gut Blatt<br>Bockum-Hövel      | 47 | Pik-Sieben<br>Ralingen           | 55 | Gut-Blatt<br>Plochingen             | 70 |
| L   | Kieler Buben<br>Kiel                    | 23 | Pik-As<br>Hamm                 | 47 | Massel<br>Dillingen              | 66 | Bund der Berliner<br>Stuttgart      | 70 |
| M   | 1. Ostsee Skatclub<br>Kiel              | 23 | Schloßkönige<br>Paderborn      | 47 | Schebbe es Tromp<br>Thalexweiler | 66 | Turmasse<br>Ravensburg              | 79 |
| N   | Hansa<br>Hamburg                        | 20 | Alle Asse<br>Dortmund          | 46 | Skatsportverein<br>Heinsberg     | 51 | 1. SC Hochrhein<br>Grenzbach-Wyhlen | 78 |
| P   | Skatklub Linden<br>Hannover             | 30 | Karo-Dame<br>Plettenberg       | 59 | 1. Skatclub<br>Dieburg           | 61 | Herz-Dame<br>Mosbach                | 69 |
| R   | Gut Blatt<br>Wolfsburg                  | 31 | Skatfreunde<br>Neuenrade       | 59 | Spessart-Asse<br>Niedersteinbach | 87 | Kreuz-Bube<br>Neckarsulm            | 70 |
| S   | BSC Helmut von Fintel<br>Schneverdingen | 30 | Gutes Blatt<br>Witten-Annen    | 58 | 1. SC Hainstedt<br>Hainburg      | 64 | Klopferle<br>Sachsenheim            | 70 |
| T   | Karo-As<br>Nienburg                     | 30 | Pik-As<br>Meinerzhagen         | 58 | Skatclub<br>Frankenthal          | 67 | 1. Skatclub<br>Mannheim             | 68 |

# Bundesliga-Spielplan 1986

**Spieltag: 8. März (1. Durchgang)**

Spielbeginn: 15 Uhr

| Spielorte und Spielbegegnungen in den Staffeln |                        |                       |                        |
|------------------------------------------------|------------------------|-----------------------|------------------------|
| Nord                                           | West                   | Südwest               | Süd                    |
| Berlin<br>A B C D                              | Bremen<br>A B C D      | Köln<br>A B C D       | München<br>A B C D     |
| Hamburg<br>E F H J                             | Minden<br>E F H J      | Oberhausen<br>E F H J | Rückersdorf<br>E F H J |
| Kiel<br>K L M N                                | Hamm<br>K L M N        | Ralingen<br>K L M N   | Plochingen<br>K L M N  |
| Hannover<br>P R S T                            | Plettenberg<br>P R S T | Dieburg<br>P R S T    | Mosbach<br>P R S T     |

**Spieltag: 10. Mai (2. und 3. Durchgang)**

Spielbeginn: 9 Uhr

| Spielorte und Spielbegegnungen in den Staffeln |                                          |                                          |                                          |
|------------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------|
| Nord                                           | West                                     | Südwest                                  | Süd                                      |
| Wolfsburg                                      | Oldenburg                                | Köln                                     | Neckarsulm                               |
| A E K P<br>B F L R<br>C H M S<br>D J N T       | A E K P<br>B F L R<br>C H M S<br>D J N T | A E K P<br>B F L R<br>C H M S<br>D J N T | A E K P<br>B F L R<br>C H M S<br>D J N T |
| E N S B<br>F M T A<br>H L P D<br>J K R C       | E N S B<br>F M T A<br>H L P D<br>J K R C | E N S B<br>F M T A<br>H L P D<br>J K R C | E N S B<br>F M T A<br>H L P D<br>J K R C |

**Spieltag: 20. September (4. und 5. Durchgang)**

Spielbeginn: 9 Uhr

| Spielorte und Spielbegegnungen in den Staffeln |                                          |                                          |                                          |
|------------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------|
| Nord                                           | West                                     | Südwest                                  | Süd                                      |
| Hamburg                                        | Hamm                                     | Rüdesheim                                | Nürnberg                                 |
| K S D F<br>L T C E<br>M P B J<br>N R A H       | K S D F<br>L T C E<br>M P B J<br>N R A H | K S D F<br>L T C E<br>M P B J<br>N R A H | K S D F<br>L T C E<br>M P B J<br>N R A H |
| P C F N<br>R D E M<br>S A J L<br>T B H K       | P C F N<br>R D E M<br>S A J L<br>T B H K | P C F N<br>R D E M<br>S A J L<br>T B H K | P C F N<br>R D E M<br>S A J L<br>T B H K |

# Bundesliga-Ranglisten

Stand 1985

| Damen  |    | Punkte                        |    |     |                             |    |
|--------|----|-------------------------------|----|-----|-----------------------------|----|
| 1.     | 28 | Waterkant Bremerhaven         | 8  | 7.  | 70 Kreuz-Bube Neckarsulm    | 27 |
| 2.     | 47 | BSG du Pont Hamm              | 8  | 8.  | 64 1. SC Hainstedt Hainburg | 25 |
| 3.     | 56 | Skatfreunde Lüttringhausen    | 8  | 9.  | 50 1. SC Stommeln           | 24 |
| 4.     | 30 | TuS Vahrenwald                | 8  | 10. | 40 Zur Münze Düsseldorf     | 21 |
| 5.     | 61 | TuS Griesheim                 | 6  | 11. | 70 Klopferle Sachsenheim    | 20 |
|        |    |                               |    | 12. | 80 Skatclub München-Süd     | 18 |
|        |    |                               |    | 13. | 85 1. Skatclub Nürnberg     | 17 |
|        |    |                               |    | 14. | 42 Die Joker Oberhausen     | 16 |
|        |    |                               |    | 15. | 59 Karo-Dame Plettenberg    | 14 |
|        |    |                               |    | 16. | 28 Skatclub Hoya            | 12 |
|        |    |                               |    | 17. | 55 Pik-7 Ralingen           | 12 |
| Herren |    | Punkte                        |    |     |                             |    |
| 1.     | 28 | Die Hanseaten Bremen          | 48 | 18. | 20 Gut Blatt Schnakenbek    | 11 |
| 2.     | 46 | Alle Asse Dortmund            | 42 | 19. | 80 Stechende Jungs Anzing   | 9  |
| 3.     | 20 | Hansa Hamburg                 | 30 | 20. | 59 Skatfreunde Neuenrade    | 7  |
| 4.     | 58 | Gutes Blatt Witten-Annen      | 30 | 21. | 30 Karo-As Nienburg         | 6  |
| 5.     | 66 | Schebbe es Tromp Thalexweiler | 28 | 22. | 43 Karo-Sieben Datteln      | 3  |
| 6.     | 85 | Grand Hand Rückersdorf        | 28 | 23. | 69 Herz-Dame Mosbach        | 2  |
|        |    |                               |    | 24. | 48 Rot-Weiß Bielefeld       | 1  |

# Ranglisten der Einzelwertung

Stand 1985

## Damen

|     |                       |                                  |           |
|-----|-----------------------|----------------------------------|-----------|
| 1.  | Bender Angelika       | Skatclub Minden e.V.             | 17 Punkte |
| 2.  | Wesche Brigitte       | Concordia Lübeck                 | 8 Punkte  |
| 3.  | Eckart Heide          | Pik-10 Buchholz                  | 7 Punkte  |
| 4.  | Holst Ruth            | Stader Asse                      | 6 Punkte  |
| 5.  | Lesyk Edeltraud       | Bremer Schlüssel Bremen          | 5 Punkte  |
| 6.  | Pfeiffer Gudrun       | Skatclub Rudelsburg              | 5 Punkte  |
| 7.  | Lürssen Silke         | Concordia Lübeck                 | 5 Punkte  |
| 8.  | Beck-Rilling Ingrid   | Reizende Damen im BBB Bietigheim | 5 Punkte  |
| 9.  | Cemin Isabella        | Mitternachtsbuben Zell           | 4 Punkte  |
| 10. | Quedszuweit Helga     | Skatfreunde Lüttringhausen       | 4 Punkte  |
| 11. | Bloß Zenta            | Schneiderfrei Utting             | 3 Punkte  |
| 12. | Hyzyk Anneliese       | Grand ouvert Dudweiler           | 2 Punkte  |
| 13. | von der Ahe Annemarie | Lubeca Lübeck                    | 2 Punkte  |
| 14. | Prickartz Magda       | Die Poozer Kornelimünster        | 2 Punkte  |
| 15. | Pehlke Kerstin        | Schaumburger Buben Lindhorst     | 1 Punkt   |
| 16. | Weller Renate         | Bergheimer Buben Duisburg        | 1 Punkt   |

## Jugend

|                      |                            |          |
|----------------------|----------------------------|----------|
| 1. Stadler Udo       | Pik-7 Ralingen             | 6 Punkte |
| 2. Lener Manfred     | TSV Kronshagen             | 5 Punkte |
| 3. Reske Holger      | Postsportverein Oberhausen | 4 Punkte |
| 4. Lingens Frank     | Concordia Lübeck           | 4 Punkte |
| 5. Benecke Hilmar    | Vier Buben Essen           | 3 Punkte |
| 6. Kinback Thomas    | Neuborn-Asse Wörrstadt     | 3 Punkte |
| 7. Kranz Frank       | Blau-Weiß Munster          | 3 Punkte |
| 8. Zimmermann Stefan | Kontra-Re Mallendar        | 2 Punkte |
| 9. Doneux Jürgen     | Skatfreunde Aachen-Forst   | 1 Punkt  |
| 10. Gerdes Boris     | Skatklub 77 Wehr           | 1 Punkt  |

## Herren

|                         |                                |            |
|-------------------------|--------------------------------|------------|
| 1. Remark Werner        | Grand ouvert Dudweiler         | 111 Punkte |
| 2. Gentes Karl-Heinz    | 1. Skatclub Dieburg            | 96 Punkte  |
| 3. Vogelhuber Joachim   | Gut Blatt Bockum-Hövel         | 47 Punkte  |
| 4. Gäbler Günter        | Karo-Dame Plettenberg          | 44 Punkte  |
| 5. Haus Bernhard        | 1. Skatclub Dieburg            | 36 Punkte  |
| 6. Meinig Joachim       | Kilianasse Kilianstätten       | 35 Punkte  |
| 7. Purschke Reinhard    | Skatfreunde Neuenrade          | 32 Punkte  |
| 8. Ueberall Günter      | Gut Blatt Wolfsburg            | 30 Punkte  |
| 9. Stößel Norbert       | Ideale Jungs Berlin            | 29 Punkte  |
| 10. Klumpe Günter       | Pik-7 '78 Osnabrück            | 28 Punkte  |
| 11. Krischok Franz      | Skatklub Wedau                 | 27 Punkte  |
| 12. Bohnen Helmut       | Herz-Bube München              | 26 Punkte  |
| 13. Siebert Hans-Jürgen | Damendrucker Hagen             | 25 Punkte  |
| 14. Peuckert Waldemar   | Skatfreunde 62 Ludwigsburg     | 25 Punkte  |
| 15. Kornstaedt Olaf     | 1. Kücknitzer Skatclub         | 25 Punkte  |
| 16. Krüger Norbert      | Skatfreunde Lüttringhausen     | 24 Punkte  |
| 17. Kador Rainer        | Ideale Jungs Berlin            | 24 Punkte  |
| 18. Struwe Paul         | Karo-7 Datteln                 | 23 Punkte  |
| 19. Helders Bernd       | Die Asse Kempen                | 23 Punkte  |
| 20. Ifland Ferdi        | Die Spitzbuben Marl-Hüls       | 22 Punkte  |
| 21. Müller Ernst        | Böse Buben Bietigheim          | 22 Punkte  |
| 22. Dambeck Reinhard    | Grün-Weiß Baunatal             | 21 Punkte  |
| 23. Maurer Erwin        | Grand Hand Sulzbach            | 21 Punkte  |
| 24. Häringer Alois      | Kreuz-Bube Freiburg            | 20 Punkte  |
| 25. Mertens Karl        | St. Lorenz Nord Lübeck         | 20 Punkte  |
| 26. Stoffregen Wilfried | Jungfrau Duisburg              | 20 Punkte  |
| 27. Boch-Merk Karl      | Kreuz-As Immenstadt            | 20 Punkte  |
| 28. Meyer Fritz         | Kreyenbrück Oldenburg          | 19 Punkte  |
| 29. Fiedler Klaus       | Goldenes Gänseliesel Göttingen | 19 Punkte  |
| 30. Mast Dieter         | Kreuz-Bube Schwann             | 19 Punkte  |
| 31. Grimm Joachim       | 1. Skatclub Hof                | 18 Punkte  |
| 32. Jung Winfried       | Fröhlichkeit München           | 18 Punkte  |
| 33. van Stegen Walter   | Die Joker Oberhausen           | 17 Punkte  |

|                        |                                   |           |
|------------------------|-----------------------------------|-----------|
| 34. Stein Ernst        | 1. Skatclub St. Ingbert           | 17 Punkte |
| 35. Bollhorst Heino    | Klub der Alchimisten Munster      | 17 Punkte |
| 36. Straka Karl        | Die reizenden Buben Wiesbaden     | 16 Punkte |
| 37. Reuter Rudolph     | Löschbogen-Asse Mülheim           | 16 Punkte |
| 38. Foitzik Hubertus   | Herz-8 Eltville                   | 16 Punkte |
| 39. Mirbach Peter      | Rothe Erde Aachen                 | 15 Punkte |
| 40. Krüger Friedel     | Neuborn-Asse Wörrstadt            | 15 Punkte |
| 41. Nowotny Alfred     | Skatklub Letter                   | 14 Punkte |
| 42. Rieck Gotthard     | Herz-As Fürstefeldbruck           | 14 Punkte |
| 43. Behrendt Franz     | 18 - 20 - nur nicht passen Bremen | 14 Punkte |
| 44. Witt Gerhard       | Baukauer Buben Herne              | 13 Punkte |
| 45. Hachmann Claus     | Glückliche Hand Hamburg           | 13 Punkte |
| 46. Daniel Walter      | Eber 82 Eberbach                  | 13 Punkte |
| 47. Riepshoff Wilhelm  | Pik-7 Zeven                       | 12 Punkte |
| 48. Nassiri Parvis     | Hansa Hamburg                     | 12 Punkte |
| 49. Krohn Heinz-Jürgen | 1. Skatclub St. Peter-Ording      | 11 Punkte |
| 50. Bussmann Dieter    | Herz-Dame Menden                  | 11 Punkte |
| 51. Schödder Josef     | Keine mehr Köln                   | 11 Punkte |
| 52. Suhling Günter     | Skatklub Rudelsburg               | 11 Punkte |
| 53. Dressner Bernhard  | Skatfreunde Mettingen             | 10 Punkte |
| 54. Lorch Horst        | Frischer Wind Kappel              | 10 Punkte |
| 55. Räuschel Eckard    | Goldenes Gänseliesel Göttingen    | 9 Punkte  |
| 56. Langhorst Wilhelm  | Herz-9 Hannover                   | 9 Punkte  |
| 57. Saur Heinz         | Silberasse Altdorf                | 9 Punkte  |
| 58. Horn Willi         | Herz-As Merzhausen                | 9 Punkte  |
| 59. Kallfass Heinz     | Enztal-Asse Wildbad               | 9 Punkte  |
| 60. Polzin Erich       | Attacke 70 Stuttgart              | 8 Punkte  |

Gemäß Ziffer 9 der Ranglistenordnung wird die Rangliste der Herreneinzelwertung mit den 60 Bestplacierten veröffentlicht.

## Aus den Landesverbänden, Verbandsgruppen und Vereinen

### LV 1-Nachrichten

**Berlin.** Während die erste Bundesliga-Formation der »Idealen Jungs« in der Endrunde 1985 keine gute Figur machte, präsentierte sich die zweite BL-Garnitur des Klubs bei der Mannschaftsmeisterschaft des Landesverbandes 1 in bester Verfassung. Mit 53 783 Punkten heftete sie einen neuen Meistertitel an die Fahnen ihres Klubs. Vizemeister wurden die »Moabiter Buben« mit 52 729 Punkten vor den

»Asdrückern« aus Lichterfelde, die 51 063 Punkte auf ihr Konto schreiben konnten. Beide Mannschaften werden die Farben Berlins 1986 in der Bundesliga vertreten. Neben diesen drei Mannschaften qualifizierten sich noch »SC Düdel«, »Die Damendrücker«, »Herz-As Kreuzberg« und »SC 75« für die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Rosenheim. Bei den Damen sicherten sich die DMM-Fahrkarten »Schwarz-Weiß 81« als Berliner Meister (25 425 Punkte), »Brillant« (24 917 Punkte) und »Die Damendrücker« (24 559 Punkte).

Zunehmend beliebter wird das Turnier um den Berliner Damenpokal. An der 6. Veranstaltung am vergangenen Buß- und Betttag beteiligten sich 130 Skatfreundinnen. Siegerin wurde Anneliese Dachrodt von »Schwarz-Weiß 81« mit 3 216 Punkten vor ihrer Klubkameradin Gabriele Vielitz (3 000 Punkte) und

Ulla Nützmann (»Mainzer Höhe«, 2 752 Punkte).

Das 8. Kontraede-Turnier 1985 hatte am 10. November 1985 seinen letzten Spieltag. Es endete im Einzel mit einem Sieg für Wolfgang Böttcher vom Skatklub »Alle Jungs«, der insgesamt 7 211 Punkte erspielte. Die weiteren Plätze belegten die Skatfreunde Bernd Gaedecke (»Kontra«, 7 151 Punkte), Hubert Schade (»Borsika«, 6 859 Punkte), Lothar Pavel (»Kontraede«, 6 707 Punkte) und Friedrich Rumpel (»BSG Transport und Verkehr«, 6 692 Punkte). In der Mannschaftswertung siegte das Team von »BSG Transport und Verkehr« (26 583 Punkte) vor dem VG 13-Vorstand (26 314 Punkte), »Borsika« (25 802 Punkte), »Kontraede« II (25 345 Punkte) und »Kontraede« I (24 816 Punkte).

Um den »Preis des Deutschen Skatverbandes« ging es am 20. November 1985 auf der Derby-Bahn Mariendorf. Der erstmals veranstaltete Renntag des DSkV fand in Anwesenheit des DSkV-Präsidenten Rainer Rudolph, des Leiters der Öffentlichkeitsarbeit Erwin Hübner und des LV 1-Präsidenten Erhard Heise statt. Wie der Trabrenn-Verein Mariendorf e.V. bestätigte, war der Renntag für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Schon jetzt ist der 19. November 1986 (Buß- und Betttag) als nächster DSkV-Renntag fest im Terminkalender eingeplant.

Zur erstmals ausgetragenen Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaft am ersten April-Wochenende in Rosenheim qualifizierte sich eine Kombination der Skatklubs »Charlottenburg 81/Schwarz-Weiß 81« (19 775 Punkte) vor der der Klubs »Brillant/Berliner Buben-Wenzelritter« (19 213 Punkte).

Die Bezirksliga der VG 18 Neukölln beendete die Saison 1985 mit folgendem Tabellenstand auf den vorderen Plätzen:

|                   |               |
|-------------------|---------------|
| 1. RudowerASSE    | 48 501 Punkte |
| 2. NeuköllnerASSE | 47 229 Punkte |
| 3. Spielteufel    | 47 144 Punkte |
| 4. Mauerjungs     | 47 101 Punkte |
| 5. Mainzer Höhe   | 46 683 Punkte |
| 6. Blau-Weiß      | 46 546 Punkte |
| 7. Astrein        | 46 532 Punkte |
| 8. Goldene 7      | 46 446 Punkte |

In der Verbandsgruppe 13 Nordwest haben die

Tabellenspitzen nach dem letzten Spieltag folgendes Aussehen:

#### Herren

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| 1. Märkischer SC       | 51 350 Punkte |
| 2. BAT                 | 50 603 Punkte |
| 3. Schwarz-Weiß 81     | 50 209 Punkte |
| 4. 1. SC Siemensstadt  | 49 480 Punkte |
| 5. Schultheiss Spandau | 48 654 Punkte |
| 6. Schwarz-Weiß 81     | 47 913 Punkte |

#### Damen

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| 1. Schwarz-Weiß 81 | 50 209 Punkte |
| 2. WeddingerASSE   | 44 878 Punkte |
| 3. Norsika         | 43 593 Punkte |

Die Mannschaftsmeisterschaften der VG 15 Südwest schlossen mit folgenden Bestergebnissen ab:

#### Herren

|                       |               |
|-----------------------|---------------|
| 1. Hansa-Buben        | 51 796 Punkte |
| 2. Buben/Wenzelritter | 51 028 Punkte |
| 3. Hof Lichterfelde   | 50 408 Punkte |
| 4. Lankwitz GB        | 49 311 Punkte |
| 5. Skfr. Kute 85      | 49 136 Punkte |

#### Damen

|                            |               |
|----------------------------|---------------|
| 1. Brillant                | 44 980 Punkte |
| 2. BSG Hochtief            | 43 852 Punkte |
| 3. Lichterfelder Asdrücker | 43 617 Punkte |

Die Bezirksliga der VG 17 Kreuzberg meldet folgende Abschlußergebnisse im vorderen Bereich:

|                            |               |
|----------------------------|---------------|
| 1. Grand Hand              | 49 361 Punkte |
| 2. Semper                  | 47 757 Punkte |
| 3. Sei Ruhig               | 47 179 Punkte |
| 4. Semper                  | 46 872 Punkte |
| 5. Reiz an                 | 46 376 Punkte |
| 6. Mauerblümchen           | 46 360 Punkte |
| 7. Kreuzberger Skatfreunde | 46 058 Punkte |
| 8. Kellerbuben             | 45 907 Punkte |

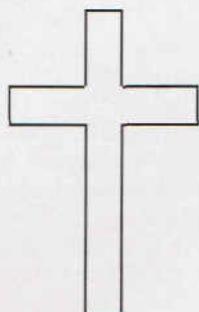
---

## LV 4-Nachrichten

---

**Hamm.** Am 30. November 1985 veranstaltete die VG 47 ihre Mannschaftsmeisterschaft. Begehrnt und heiß umkämpft waren die besten 10 Plätze, die zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft des LV 4 berechtigten.

Leider kam es anfangs zu einer kleinen Verzögerung, da vier von 47 gemeldeten Mann-



Wir trauern um unseren Vizepräsidenten

## **Kurt Wintgens**

der nach langem, schwerem Leiden am  
13. Januar 1986 im Alter von 57 Jahren verstarb.

In fast 25jähriger Tätigkeit hat sich Kurt Wintgens ununterbrochen für die Ziele und Belange des Deutschen Skatverbandes e.V. hervorragend eingesetzt und die Präsidiumsarbeit zum Wohle unserer Gemeinschaft maßgeblich mitgeprägt. Dabei ging es ihm stets nur um die Sache.

Seit ihrer Gründung im Jahre 1962 war Kurt Wintgens Vorsitzender der Verbandsgruppe 41, die unter seiner Leitung zu einer der mitgliederstärksten im DSkV heranwuchs. Mehr als zwölf Jahre führte er in wirkungsvoller Weise den Landesverband 4, bis ihn der Münchener Skatkongreß 1982 zum Vizepräsidenten des Deutschen Skatverbandes wählte.

Für seine Verdienste um den Deutschen Skatverband e.V. wurde Kurt Wintgens bereits 1965 mit der Silbernen Ehrennadel und 1973 mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Wir nehmen mit Trauer Abschied von einem engagierten Skatfreund und bewahren ihm für sein verdienstvolles Wirken ein ehrendes Gedenken.

**Deutscher Skatverband e.V.**

– Sitz Bielefeld –

Präsidium – Verbandsleitung – Schriftleitung

schaften aus Witterungsgründen nicht angetreten waren. Dank der umsichtigen Organisation durch den VG-Vorsitzenden Schwarzer und den VG-Spielwart Grote konnte die Verspätung jedoch fast wieder eingeholt und die Siegerehrung annähernd pünktlich durchgeführt werden.

| <b>Hier die besten zehn Ergebnisse:</b> | <b>Punkte</b> |
|-----------------------------------------|---------------|
| 1. »Hellweg-Buben« Werl                 | 23 706        |
| 2. »Karo-Bube« Beckum                   | 21 974        |
| 3. »Gut Blatt« Bockum-Hövel I           | 21 532        |
| 4. »Senne-Asse« Schloß Neuhaus          | 21 436        |
| 5. »Hellweg-Buben« Erwitte              | 21 146        |
| 6. 1. SC »Soester Börde« Soest          | 20 661        |
| 7. »Herz-As« Beckum-Roland II           | 20 254        |
| 8. »Schloßkönige« Paderborn             | 20 177        |
| 9. »Sälzer Asse« Sassendorf             | 20 164        |
| 10. »Gut Blatt« Bockum-Hövel II         | 19 956        |

Konnten sich bei der Einzelmeisterschaft fast ausschließlich Hammer Skatspieler auf den vorderen Plätzen behaupten, so muß das Ergebnis im Mannschaftswettbewerb für die Skathochburg Hamm eher enttäuschend anmuten. Lediglich der Renommierclub »Gut Blatt« Bockum-Hövel konnte sich wie in jedem Jahr seit der VG-Gründung – diesmal gleich mit zwei Teams – unter den zehn besten Mannschaften behaupten.

**Osnabrück.** Aus Anlaß ihres 10jährigen Bestehens hatte die Verbandsgruppe zu einer Jubiläumsfeier eingeladen. Über 200 Skatfreundinnen und Skatfreunde waren der Einladung gefolgt, die vom Vorsitzenden der VG 45, Skfr. Dieter Scheer, herzlich begrüßt wurden. Sein besonderer Willkommensgruß galt Dr. Emmerlich MdB nebst Gattin, dem Vertreter der Stadt Osnabrück, Studienrat Beckermann, der anstelle der verhinderten Oberbürgermeisterin erschienen war, dem Vorsitzenden des Deutschen Skatgerichts, Skfr. Helmut Schmidt, dem Präsidenten des LV 4, Skfr. Curt Bennemann, und dem Jugendwart des LV 4, Skfr. Egon Himler.

Dieter Scheer führte in seiner Festrede aus, daß die VG 45 im Jahre 1975 mit 5 Klubs und 55 Mitgliedern gegründet worden sei und dank intensiver Werbung heute 37 Klubs mit rund 450 Mitgliedern umfasse. LV 4-Präsident Bennemann würdigte in seinem Grußwort die Verdienste der VG-Führung. Er sei zuversichtlich,

daß die eingeschlagene Marschroute der Verbandsgruppe zu weiterem Aufschwung verhelphen werde.

Studienrat Beckermann ging in seiner Rede auf vergangene von der Verbandsgruppe ausgerichtete Großveranstaltungen des Deutschen Skatverbandes wie z. B. Deutschland-Pokal und Deutsche Meisterschaften ein. Dabei brachte er zum Ausdruck, daß die Skatfreunde nicht nur zum Spiel nach Osnabrück kommen, sondern dort auch Einkäufe tätigen, so daß die Osnabrücker Geschäftswelt von solchen Veranstaltungen profitiere. Abschließend wünschte er dem DSkV die baldige Aufnahme in den Sportbund und die Zuerkennung der Gemeinnützigkeit.

Es wurde allerdings nicht nur vom Skat gesprochen. Der VG-Vorstand hatte ein Programm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen konnte. Durch das Programm führte M. Straker vom Willy-Weber-Chor. Dieser Chor ließ mit seinen Darbietungen gleich zu Anfang die Stimmungswellen höher schlagen. Danach ließen sich alle Skatfreunde von dem Magier-Paar Hexy und Mikado verzaubern. Abgerundet wurde das Programm von dem Sänger und Stimmen-Imitator Horst Brock. Auch das Tanzbein kam nicht zu kurz. Das »Marchand-Duo« holte die tanzwütige Gesellschaft bis in die frühen Morgenstunden immer wieder auf das glatte Parkett. Eine reich ausgestattete Tombola verführte zwischendurch zum Kauf der Lose, und als der Morgen graute, konnte man eine Reihe von Skatfreunden schwer bepackt heimwärts ziehen sehen.

Dieter Scheer versicherte glaubhaft, daß an jenem Abend an keinem Tisch Skat gespielt worden ist.

---

## LV 6-Nachrichten

---

**Stelzenberg.** Um die Mannschaftsmeistertitel des LV 6 ging es am 26. und 27. Oktober 1985 in der Mensa der Deutschen Bundespost in Dieburg. Während bei den Herren 68 Mannschaften um die Meisterkrone und die begehrten Fahrkarten zur DMM nach Rosenheim kämpften, waren bei den Damen 6 Mannschaften im Einsatz.

**Diese Seite fehlt mir Leider**



**Der**  
**Joker**  
**in Ihrer Hand**

Vertragslieferant des  
Deutschen Skatverbandes e.V.

**Bielefelder Spielkarten GmbH**  
**Fasanenweg 5**  
**7022 Leinfelden - Echterdingen**  
**Telefon (0711) 753016**

# 125 JAHRE

beliebt und bekannt.

Die schönen Spielkarten  
von F. X. Schmid.

Qualität und Tradition seit 1860



Vertragslieferant  
des Deutschen  
Skatverbandes e.V.

F. X. Schmid  
Vereinigte Münchener  
Spielkarten-Fabriken  
GmbH & Co. KG  
Bachstraße 17  
8210 Prien/Chiemsee  
Telefon 080 51/10 71

